

Niederschrift

(NatB/004/2015)

über die 3. Sitzung des Naturschutzbeirates am Montag, dem 28. September 2015, 14:00 Uhr

Die Vorsitzende eröffnet am Büchenbacher Holzweg um 14:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung; der Tagesordnungspunkt 2 wird als letzter Tagesordnungspunkt behandelt.

Öffentliche Tagesordnung - 14:00 Uhr

TOP 1 - Vorstellung der neuen Beschilderung für den geschützten Landschaftsbestandteil „Holzweg“ durch Frau Bürgermeisterin Lender-Cassens

TOP 2 - Raumordnungsverfahren für die Ortsumfahrung Niederndorf-Neuses;
Erläuterung des Vorhabens durch Frau Monika Preinl von der Stadt Herzogenaurach und eines Vertreters des Planungsbüros ANUVA
-Mitteilung zur Kenntnis-

TOP 3 -Beitritt der Stadt Erlangen zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“
-Mitteilung zur Kenntnis-

TOP 4 -Anfragen

TOP 1- Vorstellung der neuen Beschilderung für den geschützten Landschaftsbestandteil „Holzweg“ durch Frau Bürgermeisterin Lender-Cassens

Sachbericht/Ergebnis

Die Vorsitzende und ein Vertreter der Verwaltung stellen vor Ort die neue Beschilderung am Holzweg vor und erläutern den Inhalt der Tafeln. Die Beschilderung wird von den Mitgliedern des Naturschutzbeirates begrüßt. Die Kosten für die Herstellung beliefen sich auf ca. 150 EURO.

TOP 2 – Raumordnungsverfahren für die Ortsumfahrung Niederndorf -Neuses

Sachbericht/Ergebnis

Frau Monika Preinl von der Stadt Herzogenaurach stellt eingangs fest, dass das Vorhaben aus raumordnerischer Sicht von der Regierung von Mittelfranken als überregional bewertet wird und planfeststellungspflichtig ist.

Die bisherige Planung wurde u.a. mit dem Stadtplanungsamt Erlangen abgestimmt, weil ein Teil der geplanten Ortsumfahrung das Stadtgebiet Erlangen tangiert. Derzeit liegen die Verfahrenunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Herr Albrecht vom Planungsbüro ANUVA erläutert die durchgeführte Umweltverträglichkeitsstudie unter Einbeziehung der Artenschutzbelange. Er geht hierbei insbesondere auf folgende Themenbereiche ein:

Betrachtung der sog. Auswirkungsklassen – schutzbezogener und -übergreifender Vergleich der Elemente Landschaft, Klima, Luft, Boden, Wasser, Pflanzern, Tiere, Artenschutz. Er erläutert das Zwischenergebnis bei zunächst vier Planungsvarianten, aus denen sich eine fünfte Variante ergeben hat, die nun einvernehmlich weiterverfolgt werden soll.

Nach Abschluss des Raumordnungsverfahrens (voraussichtlich Ende dieses Jahres) wird das sich anschließende Planfeststellungsverfahren ebenfalls durch die Regierung von Mittelfranken durchgeführt. In diesem ist die Stadt Erlangen erneut als Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Die Verwaltung wird den Naturschutzbeirat zu gegebener Zeit über das Verfahren unterrichten.

Die vorgenannte Umweltverträglichkeitsstudie des Planungsbüros ANUVA liegt der unteren Naturschutzbehörde vor und kann dort eingesehen werden. Alle Planungsunterlagen sind zudem im Internet unter dem in der Einladung übermittelten Link abrufbar.

TOP 3

Beitritt der Stadt Erlangen zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“

Sachbericht

Die Vorsitzende berichtet über den Beitritt der Stadt Erlangen zum o.g. Bündnis zum 01.01.2016. Ein erster Schritt bei der Stadtverwaltung Erlangen kann beispielsweise die extensive „Bewirtschaftung“ städtischer Wiesenflächen sein; die Vorsitzende berichtet hierzu über erste Gespräche mit Mitarbeitern der Abt. Stadtgrün und Verantwortlichen der GewoBau Erlangen.

Herr Dr. Sokoliuk führt aus, dass die Schaffung von Durchlässen für Tiere ein Thema darstellen könnte. Herr Simon von der unteren Naturschutzbehörde berichtet in diesem Zusammenhang über eine Grünbrücke für Wildtiere im Ortsteil Kosbach.

Der Umweltamtsleiter führt aus, dass die Finanzierung derartiger Maßnahmen stets projektbezogen erfolgen wird, Finanzmittel sind bislang nicht im städt. Haushalt vorhanden.

TOP 4

Anfragen

Herr May weist darauf hin, dass bei den Landwirten oft nicht bekannt ist, wer der Träger bei Pflegemaßnahmen in Natur und Landschaft ist. Derartige Anfragen sind im Zweifelsfall an die untere Naturschutzbehörde zu richten.

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet voraussichtlich am Montag, den 23. November 2015 um 14 Uhr statt. Sie wird durch Herrn Lennemann geleitet.

Sitzungsende: 16:20 Uhr.

Die Vorsitzende

gez. Lender-Cassens

Der Schriftführer:

gez. Jähnert